

Gelebtes Miteinander an der traditionellen «Sichlete»

Die Bilanz der diesjährigen «Sichlete» in Rüegsbach lässt sich sehen und als Erfolg verbuchen: 70 kg Schaffleisch (Vorässe), 25 kg Hamme und 30 Bratwürste wurden von mehr als 200 Gästen aller Altersgruppen als Hochgenuss gelobt. Der Fokus wurde auf Tradition und «währschaft u gnuet» in gemütlicher Atmosphäre gesetzt.

«Auf unsere Dorfbewohner können wir immer zählen», verriet Andrea Held, Präsidentin des organisierenden Landfrauenvereins Rüegsbach, lachend. Angesichts der Warteschlange am reichhaltigen Buffet bestand kein Zweifel, dass Geselligkeit die Stimmung prägte. Es wurden Kuchenrezepte und Äpler-Latein ausgetauscht, der vergangene Sommer und die eingefahrene Ernte diskutiert. Die Festgemeinde widerlegte damit die Behauptung, dass Ehepaare nur gerade zehn Sätze pro Tag miteinander reden. Frauen, Männer und auch Kinder genossen die Gemeinsamkeit in diesem familiären Rahmen.



Gemütliches Beisammensein prägte die «Sichlete» ebenso wie eine breite Palette kulinarischer Köstlichkeiten.

Bilder: Fritz Steiner

«Der Erlös aus diesem Fest ist für die Seniorenfahrt bestimmt», erklärte Andrea Held. Der Landfrauenverein ist es auch, der diese Frühlingsreise für die Rüegsbacher und Rüegsauer Seniorinnen und Senioren organi-

siert. «Meränge u Nidle, Brätzeli u Tirggeli u äs guets Sichletegaffee» rundeten das gluschtige Menü ab, das ältere Gäste durchaus mit ihrem «Hochzytsässe» vergleichen würden.

Die Familienkapelle Wegmüller spannte mit lüpfiger Ländlermusik den musikalischen Bogen über die Betriebsamkeit der «Sichlete», die auch nächstes Jahr wieder ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders sein wird.

Sylvia Mosimann

